

Der Vorsitzende erklärt sich für befangen, verlässt den Sitzungsraum und Ratsfrau Schwede-Oldehus als seine Stellvertreterin übernimmt die Sitzungsleitung.

Sie erteilt Herrn Stadtrat Hillgruber das Wort, der die Vorlage erläutert.

Herr Stadtrat Hillgruber verweist auf das Thema „Refinanzierung“ und darauf, dass diese Drucksache als auch die Drucksache „Sprachmittlung“ bereits im Ausschuss thematisiert worden seien. Die Drucksache 1134/2018/DS sei neu gefasst worden. Zur Drucksache habe es zwischenzeitlich Kleine Anfragen gegeben.

Herr Stadtrat Hillgruber erläutert ausführlich die für den Bereich Integration durch das Finanz-Ausgleichsgesetz vom Land bereitgestellten zweckgebundenen Mittel und wie die Stadt Neumünster diese pauschalen FAG-Mittel verwende bzw. verwenden wolle.

Die zur Verfügung stehenden Mittel reichten für die Umsetzung dieser Drucksache als auch für die Drucksache „Sprachmittlung“ – es seien jeweils vollständige Refinanzierungen möglich. Die zu erfüllenden beschriebenen Aufgaben seien sehr bedeutsam und wichtig.

Der Vorsitzende, Herr Inci, habe sich vorsorglich für befangen erklärt, da seine Arbeitgeberin, die AWO, aktuell Träger sei. Es handele sich um Kern- bzw. Schlüsselmaßnahmen der Stadt Neumünster. Beide Drucksachen würden der Ratsversammlung vorgelegt werden.

Anschließend gibt es Gelegenheit für Fragen.

Herr Deicke hält aus Sicht des KAG-Vorsitzenden Herrn Inci im Hinblick auf die 100-prozentige Refinanzierung nicht für befangen und weist darauf hin, dass der Sachverstand der Wohlfahrtsverbände durch seine Abwesenheit bei der Beratung ausgeschlossen werden würde. Offen sei zudem, ob die AWO sich bei der Ausschreibung beteiligen werde.

In der Sache selbst sei nichts hinzuzufügen. Die soziale Betreuung sei als niederschwelliges Angebot sehr bedeutsam.

Herr Stadtrat Hillgruber hält Herrn Inci ebenfalls für nicht befangen und weist auf den Zusammenhang zwischen seiner hauptberuflichen Tätigkeit und deren aktuelle Aufgabenausführung hin.

Weitere Fragen werden beantwortet. Im Hinblick auf die beantwortete Kleine Anfrage der CDU führt Ratsfrau Schwede-Oldehus aus, dass die Antwort in der Fraktion noch nicht abschließend erörtert worden sei und sich die Fraktion deswegen heute bei der Abstimmung enthalten werde.

In der weiteren Diskussion berichtet Frau Layden hinsichtlich der Kostensteigerung, dass es die Stelle für den Bereich der Ukraine erst seit April 2022 gebe und Herr Stadtrat Hillgruber weist darauf hin, dass die Sprachmittler/-innen im Wesentlichen im Bereich der Schule tätig sein würden. Die städtische Schulsozialarbeit bilde den Kern dieser Aufgabe.

Herr Stadtrat Hillgruber verdeutlicht, dass die drei allgemein Stellen über fünf Jahre laufen sollen und die betreffend die Ukraine ein bis zwei Jahre. Die aus der Ukraine Zugewanderten würden voraussichtlich schnell in die Regelsysteme integriert werden.

Herr Beutler erachtet die Vorlage als wichtig und die soziale Betreuung als gesamtpolitische Aufgabe; er verweist auf den anstehenden Winter und die soziale Lage in der Gesellschaft bzw. in der Stadt Neumünster und hoffe auf Zustimmung.

Die stv. Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen:

**Beschluss:**

Es wird zugestimmt, die Personal- und Sachkosten für drei Vollzeitstellen bei einem freien Träger mit jeweils 39 Wochenstunden vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2027 für die Soziale Betreuung von Neuzugewanderten mit Integrationsbedarf zu bezuschussen. Die Soziale Betreuung umfasst Menschen mit Fluchthintergrund und EU-Zuwanderinnen und -Zuwanderer.

Es wird zugestimmt, die Personal- und Sachkosten für eine Vollzeitstelle bei einem freien Träger mit 39 Wochenstunden mindestens im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und je nach aktueller Entwicklung längstens bis zum 31.12.2024 für die Betreuung Geflüchteter aus der Ukraine zu bezuschussen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

**Beschluss:**

Beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung